EP-W-01-882

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Peter Kruse (KV Hamm)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Nach Zeile 882 einfügen:
Die Weiterentwicklung und Nutzung alternativer Antriebsformen wie z.B. der Magnetschwebebahnen (Maglev) wollen wir gezielt fördern. Sowohl im Fern- und Nahverkehr, als auch im Güterverkehr sind zahlreiche Anwendungen dieser energie- und ressourcenschonenden Technologie realisierbar, sobald eine klimaneutral erzeugte Stromversorgung gewährleistet ist. Zudem kann die Infrastruktur gerade auch im trans-europäischen Kontext deutlich zügiger ausgebaut werden, als zusätzliche Trassen im Straßen-, Schienen- und Oberleitungsnetz.

Begründung

Das Schienen-Fernverkehrsnetz ist jetzt schon größtenteils überlastet und kann nicht entsprechend schnell ausgebaut werden. Es gibt zahlreiche (ökologische) Argumente für die Technologie:

- Ersatz für innerdeutschen/innereuropäischen Flugverkehr (Inlandsflüge)
- Entlastung im schienengebundenen Nah- und Güterverkehr sowie im Straßenverkehr
- Reisegeschwindigkeiten von 500 km/h konkurrenzfähig mit Flugverkehr
- 40% weniger Energiebedarf pro Sitzplatz (bei 350km/h) als ein ICE
- bei entsprechender Stromversorgung aus Erneuerbaren ist ein klimaneutraler Betrieb möglich
- 68% geringere Instandhaltungskosten pro Sitzplatz / Kilometer
- langfristige Haltbarkeit der Fahrwege (80-100 Jahre), da kein mechenischer Abrieb
- flexible Trassierung und geringerer Flächenverbrauch (auch in ebenerdiger Bauweise)
- Landschaften werden nicht durchschnitten, Wildwechsel nicht beeinträchtigt
- Landwirtschaft kann weiter betrieben werden
- bestehende Infrastruktur wird nicht behindert
- 10% Steigung ermöglicht flexiblere Trassierung auch in bergiger Landschaft, ohne Tunnelbohrungen
- durch kurze Beschleunigungszeiten auch in dicht besiedelten Regionen wie Deutschland bzw. Mitteleuropa sinnvoll
- vergleichbare Kosten wie schienengebundene Infrastruktur

weitere Antragsteller*innen

Marco Safar (KV Hamm); Nelli Foumba Soumaoro (KV Hamm); Matthis Arndt (KV Hamm); Michèle Doré (KV Hamm); Martin Kesztyüs (KV Hamm); Julia Später (KV Hamm); Marwin Steidle (KV Karlsruhe-Land); Ingrid Ratajczak (KV Karlsruhe-Land); Thilo Pohl (KV Hamm); Hanna Müller (KV Hamm); Roland Steidle (KV Karlsruhe-Land); Nicole-Annette Heger (KV Karlsruhe-Land); Lukas Schütz (KV Unna); Jörg Wedekind (KV Hamm); Gerhard Klünder (KV Warendorf); Peter Konrad Müller (KV Hamm); Maike Schmiedecken (KV Hamm); Katharina Binder (KV Karlsruhe-Land); Mareike Blümle (KV Karlsruhe-Land); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.